



Bahnstadt info

Nr. 44 | 19.5.2016

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

**Jeden Freitag 15 bis
20 Uhr Wochenmarkt
Schwetzingen Terrasse!**



**Reparaturwerkstatt am
21.5.**

Reparieren statt Aussortieren
am Samstag, 21. Mai 2016,
von 16-18 Uhr m Bahnstadttreff
LA 33.

**Campbell Barracks am
21.5. entdecken**

Die Stadt Heidelberg lädt
Bürgerinnen und Bürger am
Samstag, 21. Mai ein, Teile
der Campbell Barracks in
der Südstadt zu entdecken.
Anlässlich des bundesweiten
„Tags der Städtebauförderung“
gibt es in der ehemaligen
Kommandeursvilla („Eddy-
Haus“) Informationen rund
um den Konversionsprozess
der US-Flächen in der
Stadt. Zusätzlich wer-
den Führungen durch die
Kommandantur – der ehema-
lige Sitz des Befehlshabers
der US-Streitkräfte in Europa
– angeboten. Der Zugang zu
beiden Gebäuden erfolgt über
das Torhaus an der Römerstraße
und das Festgelände des

Pfaffengrunder Terrasse, zukünftig und zwischendurch

Seit einiger Zeit hat die Pfaffengrunder Terrasse ihre Schlaglöcher und Pflützen verloren. Dr. Ralf Dikow beschreibt, wie der Platz später einmal aussehen soll und Dr. Norbert Rau berichtet über die Einweihung der Zwischennutzung am 30. April.

Am 27.04.2016 krönte eine elfköpfige Jury unter der Leitung von Prof. Franz Pesch aus Dortmund in einem offenen freiraumplanerischen und stadtplanerischen Realisierungswettbewerb den Siegerentwurf für das künftige Aussehen der Pfaffengrunder Terrasse. Dr. Ralf Dikow aus dem Vorstand des Stadtteilvereins war als stimmberechtigtes Mitglied dabei, daneben Gemeinderäte und renommierte Dozenten der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Auch waren zwei Bürger der Bahnstadt, zwar nicht stimmberechtigt, aber beratend zugegen. Insgesamt 41 Arbeiten galt es über einen ganzen Tag zu begutachten, was das große Interesse der teilnehmenden Büros an einem solch zentralen Beitrag für die Entwicklung der Bahnstadt dokumentiert. In drei Begehungsrunden wurden Vor- und Nachteile der einzelnen Entwürfe diskutiert und abgewogen. Um manche Details wurde leidenschaftlich gerungen. Der Siegerentwurf schließlich gefiel Fachleuten, Politikern und Bahnstädtern gleichermaßen.

Das Büro *capatti staubach* aus Berlin hat einen „grünen Saal“ für die Pfaffengrunder Terrasse entworfen, eine Verschwisterung aus Park und Platz. Die Rasenfläche ist etwa einen halben Meter abgesenkt, was ein bequemes Sitzen und Verweilen an ihren Rändern erlaubt. Diese grüne Picknick-, Spiel- und Liegefläche wird nach den Vorstellungen der Architekten hufeisenförmig von bis zu 30 Meter hohen Pagodenbäumen umrahmt, die den Raum definieren und Schatten spenden; der Blick nach Süden bleibt

frei. Die Baumbepflanzung reicht im Norden bis zum Langen Anger, was einen reizvollen Kontrast zum freien Gadamerplatz schafft, andererseits auch die sonst eher strenge Sichtachse des Langen Angers aufbricht.

Der Platz soll ferner keinen abgegrenzten Spielplatz erhalten, sondern ein „Sportband“, was sich um die Rasenfläche zieht. Hier dach-

ten die Gestalter zum Beispiel an eine Bobbycar-Rennbahn für die Kleinen und verschiedene andere Spielangebote.

Eine Anforderung der Ausschreibung waren mögliche Stellflächen für Cafe, Kiosk, Bücherregal und Toiletten. Die Architekten sehen das Cafe im Norden, unter den Baumkronen, dort wo der Platz den Canale Grande unterbricht.



Deutsch-Amerikanischen
Freundschaftsfests.

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest noch bis 22.5.

Noch bis zum 22. Mai (am
Wochenende ab 11 Uhr) geht
das Deutsch-Amerikanische
Freundschaftsfest in den
Campbell Barracks an der
Römerstraße: Ein 55 Meter
hohes Riesenrad, zahlreiche
Fahrgeschäfte, ein über 1.000
Personen fassendes Festzelt
mit viel Livemusik und einer
Feuerwerk-Show am 22.5.
gegen 22 Uhr. Kann man sich
gut merken...

Beratung Existenz- gründung“ am 23.5.

Für Frauen, die eine
Führungsposition anstreben,
bereits innehaben oder darüber
nachdenken, sich selbständig
zu machen, gibt es seit März
2016 in Heidelberg ein neues,
kostenloses Beratungsangebot
„Frauen, Karriere und
Existenzgründung“. Der nächste
Beratungstermin ist am Montag,
23. Mai 2016. Die knapp ein-
stündigen Beratungen finden
an jedem dritten Montag im
Monat von 9 bis 14 Uhr im
Bürgeramt Mitte, Zimmer 3.03
(3. Obergeschoss), Bergheimer
Straße 69, 69115 Heidelberg,
statt. Der darauf folgende Termin
findet am Montag, 20. Juni
2016, statt. Beratungstermine
sollten vorab vereinbart werden
unter Telefon 0621 2932590
oder per E-Mail an frauendbe-
ruf@mannheim.de.

Wissensstadt von Morgen am 31.5.

Die größte Heidelberger
Konversionsfläche, das Patrick
Henry Village soll zu einem
Modell für ein Stadtquartier der
Zukunft, der „Wissensstadt von

Dort ist auch ein Wasserelement vor-
gesehen, welches gestalterisch den
Anger aufgreifen soll; gedacht war
einen kleinen Beckenbereich mit flexi-
blem, aber niedrigem Wasserstand, wo
Kinder hindurch rennen und springen
können.

Im Süden des Platzes haben die
Architekten eine „Baumbühne“ ent-
worfen. Die hochwachsenden Bäume
sollen mit ihren Kronen den Blick auf
das Feld nicht versperren, aber hier
wertvollen Schatten spenden. Eine
„lange Bank“ soll hier zum Verweilen
und Picknicken anregen. Hier ist auch
noch ein Stellplatz für einen kleinen
Kiosk vorgesehen.

Zwischen der Rasenfläche und der
„Baumhalle“ ist noch ein freier Platz
für Veranstaltungen gedacht. Die
Architekten haben hier einen kom-
plett definierten Basketballplatz ein-
gezeichnet. Dieses Detail wurde bei
der Begehung bereits als kritisch
gesehen – und hat auch danach für
Diskussionen gesorgt. Sicher wird an
dieser Stelle nahe der Wohnbebauung
der Promenade kein eingezäun-
ter Sportplatz entstehen, denn der
Architektenentwurf liegt jetzt schon
finanziell über dem ausgelobten
Budget. Die weitere Planung wird er-
geben, was dann an diese Stelle kommt.
Der Stadtteilverein wird die Stadt bei



der Detailnutzung und -planung gerne
wieder konstruktiv begleiten.

Insgesamt ist der Siegerentwurf
nicht nur derjenige mit der höch-
sten Aufenthaltsqualität, sondern

bietet allen Wünschen aus der
Bürgerbeteiligung eine Plattform, ist
er doch nicht nur ein Platz, an den
man gerne kommt und verweilt, son-
dern bietet sowohl Rückzugsecken
als auch eine Plattform für zentra-
le Veranstaltungen im Stadtteil. Also
weder „Ort der stillen Begegnung“
noch Biergarten mit 300 Außentischen
– sondern ein lebendiger, naturnaher
und zentraler Platz der Bahnstadt. Da
lohnt sich das Warten – definitiv!

Damit das Warten aber nicht zu lang
wird, vor allem, weil die Gestaltung
der Pfaffengrunder Terrasse um min-
destens eineinhalb Jahre hinterher
hinkt, hatte sich die Stadt Heidelberg
bereits erklärt, einen Teil des Platzes
bis zur endgültigen Gestaltung für
eine Zwischennutzung herzurichten,
was vom Landschafts- und Forstamt
Heidelberg ausgeführt wurde. So wur-
den rings um den Platz schattenspen-
dende Bäume in Pflanzkübeln auf-
gestellt, Sitzbänke und Tischgarnituren,
zwei Tischtennisplatten, ein Schach-
feld, sowie drei Graffiti-Wände. Eine
davon durfte in den Tagen vorher von
den Bahnstadt-Kindern unter Anleitung
der Kinderbeauftragten bemalt werden
- Klein-Hundertwasser lässt grüßen.
Ausserdem wurden drei Hochbeete
für Urban Gardening vorbereitet, über
das Florine Oestereich weiter unten
berichtet.



Morgen“ werden, sozusagen in Sichtweite der Bahnstadt. Ein erstes Bürgerforum zur „Planungsphase Null“ wird am 31. Mai in der Alten Feuerwache - Fahrzeughalle, Emil-Maier-Straße 16 stattfinden. Hierzu wird der international renommierte Städtebauexperte Kees Christiaanse nach Heidelberg kommen und ab 17.30 Uhr vortragen. Ab 18.30 Uhr ist der Beginn des Bürgerforums. Ab Juni werden sich weitere Architektur- und Städtebauexperten zu ersten Auftaktworkshops treffen.

Queer-Festival Heidelberg 2016 noch bis 31.5.

Das „8. Queer-Festival Heidelberg“ setzt sich kreativ und informativ für mehr Aufklärung und Toleranz ein. Veranstalter ist der Karlsruhbahnhof, unterstützt von der Stadt Heidelberg. Mit Konzerten, Tanzworkshops, einer Podiumsdiskussion und vielen weiteren Begegnungsmöglichkeiten im Rahmen von Konzerten, Party und einem Open Brunch lädt das Queer-Festival dazu ein, sich ohne Berührungsängste mit Fragen des queeren Lebens, seiner besonderen Stellung in der Kultur und seiner kulturellen Aufarbeitung auseinanderzusetzen. Noch bis zum 31. Mai. Das Programm gibt es online unter <http://queer-festival.de>

MUT-TOUR Aktionstag am 4.6.

Bei der MUT-TOUR fahren depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen gemeinsam Rad und setzen ein Zeichen gegen das Stigma der Depression. Interessierte sind herzlich eingeladen, am 4. Juni 2016 zwischen 10 und 13 Uhr die Infostände auf dem Karlsplatz zu besuchen und an

Am 30. April wurde nun die Zwischen-nutzung mit einem Fest eingeweiht (merke: die Bahnstädter lassen keinen Anlass zum Feiern aus). Bürgermeister Wolfgang Erichson begrüßte nicht nur, sondern spendete einen ganzen Kasten Kräuter zur sofortigen Anpflanzung. Der Vorstandssprecher des Stadtteilvereins Bahnstadt, Dieter Bartmann, umriss das Gesamtprojekt und dankte der Stadt für die Finanzierung und Durchführung des Projekts sowie den persönlich Beteiligten und den Unterstützern. Andreas Simon vom Stadtplanungsamt erläuterte den Siegerentwurf für die endgültige Gestaltung - und nahm sich anschließend den ganzen Nachmittag Zeit, geduldig die Architektenskizze den vielen Interessierten zu erklären.

Danach wurden die einzelnen Projekte von ihren Paten vorgestellt: Urban Gardening durch Stefanie Schmitt, die Graffiti-Betonwände durch Franz Noack, die Bänke durch Carsten Tauberschmidt. Und wie die Benutzung des Schachfeldes und der Tischtennisplatten organisiert wird, wurde von Wolfram Fleschhut und Katrin Guttenberg erläutert.

Danach gab es den ganzen Nachmittag bei bestem Wetter Flohmarkt, Spass, Sport und Spiel, vielfach unterstützt durch die Läden am Platz: Star Pizza, die Kosmetik- und Naturheilpraxis „Quintessence“, die Vinothek Laibach & Seeger, die Bahnstadt-Musikschule, und sogar die neue Buchhandlung „Lesenswert!“, die eigentlich erst eine Woche später eröffnen sollte.

Startschuss fürs Urban Gardening

Was die Weststadt, Rohrbach, Kirchheim oder Handschuhshaus gemacht haben, hält nun auch Einzug in der Bahnstadt und verschönert



den hinteren Teil der Pfaffengrunder Terrasse in Richtung Promenade: Drei große Hochbeete bieten Platz für Gemüse, Kräuter, Früchte, Blumen und Co.

Die Vorstellung von Gemüse im Eigenanbau motiviert eine Gruppe von

Hobby-Gärtnern, mehrmals die Woche zu hacken, zu gießen, zu säen, in der Erde zu wühlen und sich mehr Wissen über den Gartenbau anzueignen.

Nachdem die Stadt Heidelberg unter Berücksichtigung der Entscheidungen aus Bewohner-Workshops zur Gestaltung der Pfaffengrunder Terrasse die Beete auf der Mitte des Platzes anlegte, haben sich interessierte Bahnstädter zusammengetan und geackert.

Zur Einweihung der Zwischennutzung der Pfaffengrunder Terrasse am 30. April stellte das Bahnstadt Gardening Team das Projekt sowie die Beete näher vor. Zudem konnten Interessierte gleich ihr eigenes Kräuter-Pflänzchen vor Ort gegen eine geringe Spende erwerben und direkt ins Beet setzen. Damit soll gleichzeitig Freude fürs Gärtnern vor der eigenen Haustür als

der Mitfahr-Aktion teilzunehmen. Nach einer Begrüßung durch unseren Mitbewohner Bürgermeister Erichson machen sich die Teilnehmer per Rad auf den Weg – alle können mitmachen, es wird langsam gefahren. Der ADFC Heidelberg stellt die Tourenleitung.

Interessierte kommen einfach mit ihrem Rad zum Karlsplatz, Kosten entstehen keine. Weitere Informationen unter: mut-tour.de

Mitgliedertreff am 6.6.

Der nächste Mitgliedertreff findet am 6. Juni um 20 Uhr wie gewohnt im Bahnstadttreff LA33 statt. Knabbereien gibt's vom Verein, Getränke zum Selbstkostenpreis.

Fahrradausflug des Stadtteilvereins am 26.6.

Die Mai-Fahrradtour des Stadtteilvereins Bahnstadt findet als Juni-Fahrradausflug am Sonntag, dem 26. Juni statt! Los geht's um 15 Uhr an der Schwetzingter Terrasse ca. 10 km nach Schwetzingen zum Mehr-Generationen Alla-Hopp Sportpark. Neben Sporteln und Klettern kann man hier auch bei einem Eis oder Kaffee relaxen. Zurück etwa um 17 Uhr, zur Piazza Pizza Party auf der Schwetzingter Terrasse ab ca. 18 Uhr. Alles in kindgerechtem, gemächlichem Tempo. Zum Schluss wartet auf alle Kinder, die gut durchgehalten haben, eine kleine Überraschung. Rückfragen zur Strecke: Barbara Burwinkel Barbara.B@web.de.

Bautermine:

Kindertagesstätte in der ehem. Güterhalle, Zollhofgarten 5
Der Eröffnungstermin für die öffentliche Ausschreibung ist Dienstag, 7. Juni 2016.
Die Ausführungszeit ist für Juli



auch Aufmerksamkeit für den Schutz der Beete geweckt werden.

Urban Gardening lockt nicht nur mit der Aussicht auf wohlverdiente Ernte – es ist auch eine Wiederentdeckung des Miteinanders und das händische Selbermachen, das die Gärtner reizt. Teilen gilt als Grundsatz: In den Beeten wird gemeinschaftlich gearbeitet und geerntet. Wer mitmachen möchte, kann sich an bahnstadt-gardening@googlegroups.com wenden. (fo)

Jetzt kann gelesen werden - mit Kaffee!

Am 7. Mai hat Alessandra Moissl (Foto unten 2. v. r.) ihre Buchhandlung „Lesenswert!“ mit Café an der Pfaffengrunder Terrasse eröffnet. Von Anfang an drängten sich die Besucher und der Eindruck auf, dass die Bahnstädter auf so etwas gewartet haben. Es ist aber keine trockene Buchhandlung, denn zum Schmökern kann man sich mit einer Tasse frisch geröstetem Florian-Steiner-Kaffee und anderen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Zum allgemeinen Sortiment – neben Neuerscheinungen viele Kinder- und Bilderbücher, Romane, Krimi & Thriller sowie themenbezogene Literatur - gibt es auch viele gut ausgewählte Geschenkartikel.



Die Inhaberin ist in Heidelberg geboren und hat an der Universität Mannheim Sprach- und Literaturwissenschaften in Kombination mit Betriebswirtschaftslehre studiert, wo sie wahrscheinlich schon von einer kleinen Buchhandlung mit Café zu träumen begann, ein Wunsch, den sie sich nach langem Suchen in der Bahnstadt erfüllt hat. Die liebevolle Ausstattung beweist, dass sie sich schon lange und genau vorgestellt hat, wie ihre Traum-Buchhandlung auszusehen hat. Sie bestellt übrigens auch Buchwünsche über Nacht. Online kann man bei www.lesenswert-hd.de bestellen, das Bestellte am nächsten Tag bei Frau Moissl abholen oder sich versandkostenfrei per Post nach Hause schicken lassen. Letzteres allerdings ohne Kaffee, also gehen Sie doch lieber hin. (nr)

Gadamer Platz bekommt grünes Licht

Ein zentraler Treffpunkt zum Verweilen, Erholen und Bewegen soll er werden, der Gadamer Platz, dessen Gestaltung der Gemeinderat am 28. April zugestimmt hat. Dort wird momentan der Rohbau des neuen Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³ erstellt. Dort soll es Rasenflächen geben, die auch als Liegewiesen genutzt werden können. Unterschiedliche Baumarten

werden gepflanzt und verschiedene Sitz- und Aufenthaltsangebote erstellt. Der südliche Teil, also zum Langen Anger hin, soll dann auch den Wochenmarkt aufnehmen, der zur Zeit freitags auf der Schwetzingter Terrasse stattfindet. Dieses Jahr soll noch mit den Arbeiten begonnen werden, im Herbst 2017 soll der 2,5 Millionen € teure Platz dann fertig werden. (Stadt HD, nr)

Stützwände für die Straßenbahntrasse

Der Heidelberger Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. April 2016 mehrheitlich dem Bau von Stützwänden im Czernyring zugestimmt. Die Maßnahme ist nötig, um die geplante Straßenbahntrasse realisieren und zugleich den Czernyring während der Bauarbeiten für den Straßenverkehr befahrbar halten zu können. Der Ring ist eine wichtige Erschließungsachse im gesamtstädtischen Straßennetz und muss insbesondere für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge dauerhaft befahrbar sein. Deshalb und aufgrund der Tatsache, dass zeitgleich auch Umbauarbeiten am Hauptbahnhof Nord anstehen, scheidet eine Vollsperrung während der sich auf die Jahre 2016 bis 2019 erstreckenden Bauarbeiten aus.

Nach der vom Gemeinderat bereits beschlossenen Verkehrsplanung ergibt sich durch die neu hinzukommende Straßenbahntrasse eine Verschiebung der Straßenflächen nach Norden. Der Bau der Stützwände ist aufgrund des Höhenunterschiedes von mehreren Metern zwischen dem Czernyring und den nördlich davon liegenden, noch nicht entwickelten Bauflächen erforderlich. Bei zeitgleichem Bau der Stützwände an zwei Teilabschnitten wird mit einer Bauzeit von sechs Monaten und Kosten von rund 7,4 Millionen € gerechnet. (Stadt HD, nr)

Colours gewinnt langsam Kontur und Farbe

Obwohl schon eine Weile zwischen Stadttor und der Kita Schwetzingter Terrasse gegraben wird, fand der offizielle Spatenstich für „Colours“ am 12. Mai 2016 statt. Damit wird diese Lücke auch geschlossen. Geplant ist, dass die Ladengeschäfte noch vor Weihnachten 2017 eröffnet werden können. Da die

bis August 2016 vorgesehen.

Gadamerplatz – Platzfläche

Der Eröffnungstermin für die öffentliche Ausschreibung ist Donnerstag, der 30. Juni 2016.

Die Ausführungszeit ist für September 2016 bis Juli 2017 vorgesehen.



Grünfläche zwischen Baugrundstück und Langer Anger bis mindestens Ende 2017 als Baustelleneinrichtung genutzt wird, werden die bereits gepflanzten acht Bäume ausgehoben und in der Stadtgärtnerei zur Wiederverwendung aufbewahrt. Der Projektträger, die Deutschen Wohnwerte, ist verpflichtet, die öffentliche Grünfläche anschließend vollständig wiederherzustellen.

Colours umfasst eine u-förmige Blockrandbebauung und zwei Stadtvillen rund um einen begrünten Innenhof. Das Büro- und Geschäftshaus besteht aus einem 6-geschossigen Bauteil entlang der Straße Langer Anger sowie einem 5-geschossigen Ergänzungsbauteil. Zur Schwetzingen Terrasse wird die Gebäudeform (s. Visualisierung oben) um Geschosswohnungsbau mit Ladenflächen im Erdgeschoss ergänzt. Die Stadtvillen bieten Eigentumswohnungen direkt an der Promenade.

In die Ladenflächen soll sich der Biomarkt Alnatura auf über 600 m² Nutzfläche einmieten. Direkt an der Schwetzingen Terrasse wurde eine weitere Ladenfläche an die Vinothek Laibach & Seeger verkauft, die derzeit noch an der Pfaffengrunder Terrasse residiert. In den Büroeinheiten haben sich neben der Deutsche Wohnwerte selbst, die Hausarztpraxis Dres. med. Hestermann, Menzer und Klinke, die vorübergehend an der Schwetzingen Terrasse untergebracht ist, sowie ein Architekturbüro eingemietet. (nr, DWW, Stadt HD)

Bahnstadt erhält Kongresszentrum!

Mit großer Mehrheit, nämlich mit 35 gegen sechs Stimmen und zwei Enthaltungen hat sich der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 28.4. für den Standort Bahnstadt (Baufeld T1) aus-

gesprochen. Genauer gesagt, das Areal an der Max-Jarecki-Straße gegenüber dem Zollhofgarten und der Halle 02, und zwar bis vor zum Czernyring. Dadurch soll auch eine „funktionale Verknüpfung zwischen Technologiepark, Bahnstadt-Campus und den Freiflächen geschaffen“ werden. Die 91 Vorschläge, die die Heidelberger Bürger gemacht haben, wurden in mehreren Schritten unter Beteiligung der Bürger auf sechs eingedampft. Nach einer genaueren Untersuchung von Wirtschaftlichkeit (siehe hierzu auch die Analyse des Stadtteilvereins in der *Bahnstadt Info* Nr. 42 vom 17.3.2016) und Durchführbarkeit hatte dann der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss die Bahnstadt als Standort empfohlen, wie in der letzten Ausgabe der *Bahnstadt Info* berichtet.

Als nächstes sollen Betreiber- und Finanzierungskonzepte für das neue Konferenzzentrum erarbeitet werden. Die Aufgabenstellung für den vorgesehenen Architektenwettbewerb soll wieder unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entwickelt werden. (nr, Stadt HD)

Sportangebot exklusiv für Bahnstadt-Kinder

Um ein Sportangebot für Kinder in die Bahnstadt zu bringen, hatte der Stadtteilverein Bahnstadt mit dem Sportkreis Heidelberg, dem Sportamt Heidelberg und dem Heidelberger Turnverein (HTV, Herrn Posawatz) Kontakt aufgenommen und - auch in Abstimmung mit der Graf von Galen Schule (Herrn Monz) und der Bahnstadtgrundschule (Frau Kronz) – ein sehr schönes Ergebnis erzielen können. Bereits ab Juni 2016 soll es ein Sportangebot zunächst in der Graf von Galen Schule geben:

A1: 6/7 Jahre: Freitag, 14.00-15.15 Uhr

A2: 8/9 Jahre: Freitag, 15.15-16.30 Uhr

Die Altersangaben dienen der groben Orientierung und können leicht abweichen. Zusätzlich stehen den Teilnehmern die Samstags Kinder-SportSchule (KISS) in der Wilkensschule/-halle (Vangerowstr. 9) offen.

Kindergartenkinder: Samstags, 10.00 bis 11.15 Uhr, Schulkinder: Samstags, 11.15 bis 12.30 Uhr.

Nächstes Jahr, wenn die Grundschule in die Bahnstadt umzieht, wird auch das Sportangebot in der Turnhalle des neuen Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³ der Bahnstadt stattfinden. Dann können auch die Zeiten flexibler abgestimmt werden.

Wahrscheinlich wird es ab September/Oktober 2016 auch ein Angebot für die 4- bis 6-jährigen Kindergartenkinder der Bahnstadt in der Helmholtz-Sporthalle geben, welche über die Promenade sehr gut zu erreichen ist, auch hier ist an einen späteren Umzug in die Turnhalle des B³ gedacht.

Wir sind sehr froh, den HTV hierfür gewonnen zu haben, denn er besitzt große Erfahrung auf dem Gebiet des Kindersporttrainings. Dieses schließt einen guten Mix aus Ballspielen, Leichtathletik und Turnen ein.

Weitere Infos und Anmeldung unter <http://www.kindersportschule-htv.de/aktuelles/home/> oder <http://www.kindersportschule-htv.de/kindersportschule/kosten-und-anmeldung/> oder Tel. 06221-167197. (bb)

Das Allerletzte...

Seit März ist bekannt, dass die Deutsche Bahn viele Güterbahnhöfe dicht machen will und gestern gab DB Cargo eine konkrete Streichliste bekannt. Demnach ist jeder vierte Güterbahnhof betroffen, bundesweit sollen „215 aufkommensschwache Güterverkehrsstellen von insgesamt 1.500 nicht mehr bedient werden“!

Muss jetzt befürchtet werden, dass es demnächst 215 Bahnstädte gibt? Hat sich die Stadt Heidelberg den Begriff „Bahnstadt“ und das schöne grün-orange Logo als Markenzeichen sichern lassen? Egal, wir sind unverwechselbar, einmalig. Dafür sorgen schon der Stadtteilverein Bahnstadt e.V. und die *Bahnstadt Info*... (nr)

Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norb@raucon.com

Autorenkürzel:

bb = Prof. Dr. Barbara Burwinkel
fo = Florine Oestereich
nr = Dr. Norbert Rau

Fotos: F. Oestereich, N. Rau, V. Schmidt